

»Der kleine Schatzgräber«

Was für ein herrliches Schmuckstück! Gold, Perlen, Glas- und Edelsteine funkeln uns entgegen. In der Mitte ragt ein Kopf heraus, der aus einem rötlich schimmernden Edelstein geschnitten ist. Das kostbare Schmuckstück ist so etwas wie eine Brosche. Sie ist nicht nur hübsch anzusehen, sondern erfüllte einst auch einen Zweck. An ihrer Rückseite ist eine Sicherheitsnadel angebracht, mit der man einen über die Schulter geworfenen Umhang oder andere Kleidung zusammenhalten konnte. Die Brosche wurde vor 1400 Jahren benutzt. Damals gab es noch keine Jacken mit Reißverschlüssen oder Mäntel mit Knöpfen.

Viele hundert Jahre war das schöne Schmuckstück unter der Erde verborgen. Einem kleinen Schatzgräber ist es zu verdanken, dass es wieder ans Tageslicht gelangte.

Eine kleine Geschichte

Wie jeden Tag ist Maulwurf Martin in seinen Gängen unter der Erde unterwegs, um nach leckeren Würmern zu suchen. Heute beginnt er, einen neuen Gang zu graben. Das ist immer eine spannende Angelegenheit, denn der kleine Maulwurf hat schon so einige interessante Sachen ausgebuddelt: Alte Tonscherben, Münzen oder sogar einmal ein Messer. Und siehe da, plötzlich stößt er auf etwas Hartes. Vorsichtig gräbt er weiter und traut seinen Augen nicht: Ein komisches Gebilde liegt vor ihm. Ist das ein Schatz aus Gold und Edelsteinen? Auf einmal sieht er einen Kopf, der ihn anstarrt. Wie unheimlich!

Schnell läuft Martin davon, um nach seiner Freundin, der Wühlmaus Wanda, zu suchen. „Wanda! Da ist ein Ungeheuer in meinem neuen Gang!“, ruft er. Wanda ist eine besonders schlaue Maus und hat vor nichts und niemand Angst. Außerdem kann sie besser sehen als Martin, denn Maulwürfe haben schlechte Augen. Als Wanda das Fundstück sieht, ist sie sprachlos. „Ich glaube, du hast kein Ungeheuer, sondern einen Schatz gefunden“, stellt sie erstaunt fest. Um das kostbare Stück besser betrachten zu können, schleppen die beiden es an eine Stelle, wo durch ein Erdloch Licht nach unten scheint. „Das ist eine Fibel. Damit haben die Menschen früher ihren Umhang zusammengehalten. Hier auf der Rückseite ist die Nadel“, erklärt Wanda fachkundig. „Das hat bestimmt vor sehr langer Zeit einer reichen Dame gehört. Solch eine alte Fibel aus Gold und Edelsteinen ist etwas sehr Seltenes“, fügt sie hinzu.

Plötzlich vibriert der Boden und die beiden halten inne. „Das ist der Bauer Klein mit seinem Traktor“, stellt Wanda fest. Und richtig, es ist Herr Klein, der hier Weinreben pflanzen will. Als er über die bereits umgegrabene Erde geht, bemerkt der Bauer etwas Glitzerndes im Boden. „Nanu, was ist das denn?“, wundert er sich. Dann gräbt er mit seinen Händen behutsam die schöne Fibel aus. „Das kann doch nicht wahr sein! Was für ein altes und schönes Schmuckstück. Das muss ich ins Museum bringen!“, ruft Herr Klein überrascht, als er die Fibel betrachtet.

Erschrocken und enttäuscht zugleich sehen sich Martin und Wanda an. Martin ist sprachlos. Nun hat jemand anderes seinen Schatz! Nach einer Weile sagt der Maulwurf schließlich: „Naja, ich hätte den Schatz gern behalten, aber im Museum können ihn ganz viele Menschen anschauen. Das ist doch eigentlich viel besser.“ „Da hast du recht“, sagt Wanda und klopf dem kleinen Schatzgräber anerkennend auf die Schulter.



Goldfibel von Molsheim, um 630, Kameo 2. Jahrhundert v. Chr., Hessisches Landesmuseum Darmstadt*



Maulwurf, Zoologie, Hessisches Landesmuseum Darmstadt*



Alle Edelsteine, Perlen und Verzierungen sind verloren gegangen. Hier ist Platz für etwas Neues!

Hier findest Du noch mehr Ideen zur Geschichte »Der kleine Schatzgräber«



1. Nimm braunes Papier oder dünnen Karton und schneide daraus einen oder mehrere Erdhügel von Maulwurf Martin. Klebe die Hügel auf den oberen Teil eines weißen Blatt Papiers. Nun kannst Du darunter die Maulwurfsgänge zeichnen. Ist hier auch eine geheime Schatzkammer verborgen?
2. Magst Du eine Brosche stempeln? Du benötigst Korke oder Kartoffeln, die ein Erwachsener Dir als Stempel zuschneidet, Pinsel, Acrylfarben und ein Blatt Papier. Vielleicht ist es einfacher, mit einem Glas den Umriss Deines Schmuckstücks vorzuzeichnen. Nach dem Stempeln kannst Du die Brosche mit Buntstiften verzieren.

